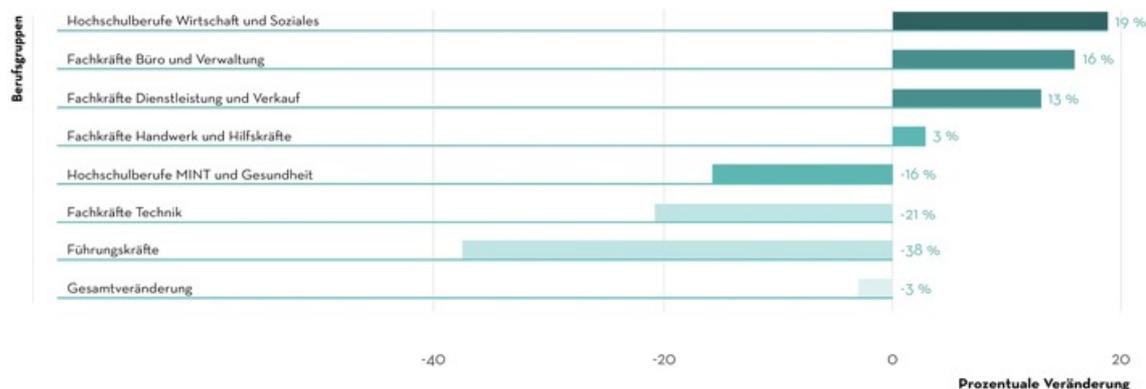


17.01.2023 – 07:07 Uhr

Medienmitteilung: 3% weniger Jobs in der Nordwestschweiz als im Vorjahr

Jahresveränderungen der Berufe in der Nordwestschweiz (Q1.2022-Q4.2022 vs. Q1.2021-Q4.2021)



3% weniger Jobs in der Nordwestschweiz als im Vorjahr - Stellenmarkt stagniert auf hohem Niveau

Zürich, 17. Januar 2023 – Trotz Inflation, Energiekrise und einer schwächelnden Weltwirtschaft schliesst der Schweizer Arbeitsmarkt das Jahr mit einer Höchstleistung ab. Ein Vergleich der Stellenausschreibungen aus dem ganzen Jahr 2021 mit jenen aus dem Jahr 2022 belegt, dass der Arbeitsmarkt gesamtschweizerisch (+23%) wie auch in der Mehrheit der Schweizer Grossregionen dieses Jahr erneut deutlich gewachsen ist. In der Nordwestschweiz stagniert die Anzahl Stellenausschreibungen auf hohem Niveau. Dies zeigt die wissenschaftlich fundierte Erhebung des Adecco Group Swiss Job Market Index und des Stellenmarkt-Monitors Schweiz der Universität Zürich.

Trotz der zahlreichen Krisen und Herausforderungen, die das Jahr 2022 mit sich brachte, schliesst der Schweizer Stellenmarkt das Jahr 2022 mit 23% mehr Stelleninseraten als im Jahr 2021 ab. Betrachtet man die Quartalsveränderungen, so verzeichnet das 4. Quartal 2022 ein Plus von 13% mehr Stelleninseraten im Vergleich zum 4. Quartal 2021 ab. Im Vergleich zum Vorquartal (3. Quartal 2022) steigt der Adecco Group Swiss Job Market Index um 5%. Damit verzeichnet der Job Index erneut einen Rekordwert.

«Der Schweizer Arbeitsmarkt hat das Jahr 2022 in Höchstform abgeschlossen. Nachdem die Anzahl Stellenausschreibungen in den ersten drei Quartalen des Jahres 2022 auf hohem Niveau stagnierte, ist sie im letzten Quartal nochmals angestiegen. Damit erreicht der Job Index erneut ein noch nie dagewesenes Rekordhoch. Schweizer Unternehmen suchen, trotz der sich [abzeichnenden Konjunkturabkühlung](#), weiterhin eifrig nach neuem Personal. Dies bestätigt auch ein Blick auf die [Besta-Beschäftigungsaussichten](#) und dem [KOF-Beschäftigungsindikator](#). Beide Indikatoren liegen weiterhin im Wachstumsbereich und deuten damit auf ein bestehendes Beschäftigungswachstum hin.»

Marcel Keller, Country Head Adecco Schweiz

Vergleicht man alle Stellenausschreibungen aus dem Jahr 2021 mit jenen aus dem Jahr 2022, wird ersichtlich, dass sich das Stellenwachstum auch mehrheitlich in den Grossregionen der Schweiz widerspiegelt. Den mit Abstand grössten Zuwachs verzeichnen die Ostschweiz (+39) und der Espace Mittelland (+38), gefolgt von Zürich (+27%), der Südwestschweiz (+19%), der Zentralschweiz (+12%) und der Nordwestschweiz (-3%).

Nordwestschweiz: Nachfrage nach Hochschulberufen Wirtschaft und Soziales steigt

Während die anderen Grossregionen dieses Jahr eine deutliche Zunahme in der Anzahl offener Stellen verzeichnen, stellt die Nordwestschweiz die einzige Grossregion dar, welche auf einem ähnlichen Niveau wie jenes des Vorjahres stagniert. So nimmt die Anzahl aller ausgeschriebenen Stellen im Jahr 2022, verglichen mit jenen aus dem Jahr 2021, um geringfügige 3% ab. Der Nordwestschweizer Arbeitsmarkt erreichte jedoch im Jahr 2021 ein historisch hohes Niveau. Dadurch verbleibt der Stellenmarkt in der Nordwestschweiz auch dieses Jahr auf einem vergleichbaren Höchstwert.

Die diesjährig etwas verhaltene Entwicklung in der Nordwestschweiz wurde insbesondere durch die **Fachkräfte Technik** (-21%), zu denen etwa Bauleiter:innen, IT-Supporter:innen oder Konstrukteur:innen gehören, die **Hochschulberufe MINT und Gesundheit** (-16%), wie etwa Verfahrensingenieur:innen Pharma, Scientists Cell Biology oder Information Architects und den **Führungskräften** (-38%) getrieben. Insbesondere bei den Führungskräften fällt die negative Entwicklung ins Auge. Innerhalb der Berufsgruppe der Führungskräfte kann zwischen den Untergruppen *Führungskräfte* (bspw. Key Account Manager:innen, Business Development Manager:innen oder Digital Marketing Projektleiter:innen) und *Geschäftsführer:innen* (bspw. Chief Financial Officers, Gemeindepräsident:innen oder Geschäftsleiter:innen) unterschieden werden. Beide Untergruppen verzeichnen dieses Jahr einen Rückgang in der Anzahl Stellenausschreibungen und tragen damit zu der negativen Entwicklung der Berufsgruppe in der Nordwestschweiz bei.

«Die nordwestschweizer Wirtschaft ist stark durch die Chemie und Life Science Branche geprägt. Während die Nachfrage nach chemisch-pharmazeutischen Produkten letztes Jahr aufgrund der Corona-Pandemie stark stieg, entwickelten sich die [Exportzahlen für chemisch-pharmazeutische Produkte](#) im Jahr 2022 verhaltener. Dies lässt die Nachfrage nach Fachkräften, die für die Produktion dieser Produkte benötigt werden, wie etwa jene der Hochschulberufe MINT und Gesundheit, sinken. Auch wirken sich aktuelle [Restrukturierungspläne innerhalb der Pharma-Branche](#) negativ auf die Nachfrage nach Fachkräften in der Nordwestschweiz aus. Zugleich bewirkt die starke Vertretung des Pharmasektors in der Nordwestschweiz, dass auch andere Branchen von den Entwicklungen in der Chemie und Life Science Branche abhängig sind. Negative Entwicklungen in der Pharma-Branche wirken sich somit auch auf Berufsgruppen aus, die auf den ersten Blick nicht direkt mit der chemisch-pharmazeutischen Branche zusammenhängen.»

Yanik Kipfer, Stellenmarkt-Monitor Schweiz

Dennoch sind in der Nordwestschweiz auch Berufsgruppen zu finden, die eine deutliche Zunahme in der Anzahl Stellenausschreibungen gegenüber dem vorherigen Jahr verzeichnen. Namentlich die **Hochschulberufe Wirtschaft und Soziales** (+19%), zu denen unter anderem CRM-Spezialist:innen, Lehrkräfte oder Polydesinger:innen zählen, die **Fachkräfte Büro und Verwaltung** (+16%), wie beispielsweise Mitarbeiter:innen Rechnungswesen, Sachbearbeiter:innen Auftragsabwicklung oder Telefonist:innen, und die **Fachkräfte Dienstleistung und Verkauf** (+13%), wie etwa Köch:innen, Servicemitarbeitende oder Hauswärt:innen. Derweil stagnieren die **Fachkräfte Handwerk und Hilfskräfte** (+3%), wie zum Beispiel Lastwagenführer:innen, Metallbauer:innen oder Zusteller:innen, auf einem ähnlichen Niveau wie dem letztjährigen.

Kontakt

Medienstelle der Adecco Gruppe Schweiz

Jessica Jocham, Tel. +41 79 318 43 37, press.office@adecgroup.ch

Stellenmarkt-Monitor Schweiz, Universität Zürich

Yanik Kipfer, Tel. +41 44 635 23 02, kipfer@soziologie.uzh.ch

Über den Adecco Group Swiss Job Market Index (Job Index)

In Zusammenarbeit mit dem [Stellenmarkt-Monitor Schweiz \(SMM\)](#) am Soziologischen Institut der Universität Zürich veröffentlicht die Adecco Gruppe Schweiz jeweils im Januar, April, Juli und Oktober den Adecco Group Swiss Job Market Index (Job Index). Mit dem Job Index steht für die Schweiz eine wissenschaftlich fundierte und umfassende Messgrösse für die Entwicklung des Stellenangebots in Online-Stellenportalen und Websites von Unternehmen zur Verfügung. Er beruht auf repräsentativen Quartalerhebungen der Stellenangebote in der Presse, auf Online-Stellenportalen sowie auf Websites von Unternehmen.

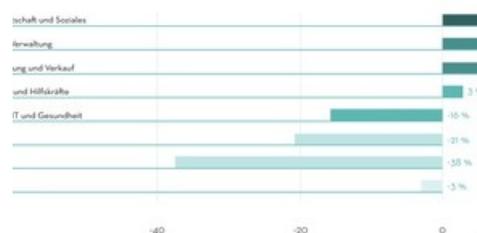
Über die Adecco Gruppe Schweiz

Die Adecco Gruppe Schweiz ist der Schweizer Marktführer im Bereich Human Resources. Mit mehr als 700 Mitarbeitenden an über 50 Standorten in allen Sprachregionen unterstützen wir jedes Jahr etwa 26'000 qualifizierte Arbeitskräfte dabei, sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Unsere Marken sind alle auf ihren jeweiligen Bereich spezialisiert. Wir bieten massgeschneiderte Lösungen für Arbeitssuchende bei kleinen, mittleren und grossen Unternehmen in folgenden Bereichen des Personalwesens: Personal- und Temporärvermittlung, Payrolling, Ausgliederung und Auslagerung von ganzen HR-Prozessen, Karriereplanung, Talentförderung und -mobilität. In der Schweiz werden wir von folgenden Marken vertreten: Adecco, Adia, Akkodis, Pontoon Solutions, Lee Hecht Harrison und General Assembly.

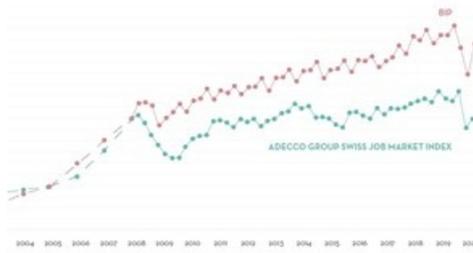
Die Adecco Gruppe Schweiz ist ein Mitglied der Adecco Gruppe, dem weltweit führenden Unternehmen für Talentberatung und -lösungen. Wir glauben daran, jeden Menschen auf die Zukunft vorbereiten zu können, und finden jeden Tag Arbeit für über 3,5 Millionen Stellensuchende. Wir rekrutieren, entwickeln und schulen Talente in 60 Ländern und ermöglichen es Unternehmen, die Zukunft der Arbeit zu gestalten. Als Fortune-Global-500-Unternehmen gehen wir mit gutem Beispiel voran und schaffen gemeinsame Werte, welche die Wirtschaft ankurbeln und zu einer besseren Gesellschaft beitragen. Die Adecco Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz (ISIN: CH0012138605), und ist an der SIX Swiss Exchange (ADEN) kotiert.

Medieninhalte

Änderungen der Berufe in der Nordwestschweiz (Q4.2022 vs. Q1.2021-Q4.2021)



Entwicklung Job Index vs. BIP



Job Index vs.
BIP



Marcel Keller

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054020/100901273> abgerufen werden.